

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **43 (1996)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Situation informiert werden sollten, in welcher Reihenfolge dies korrekterweise geschehen müsste, worin die zentrale Botschaft zu bestehen hätte und welche PR-Instrumente am erfolgversprechendsten eingesetzt werden sollten. Hier zeigte es sich, dass gerade das Ausdiskutieren der sehr unterschiedlichen Erfahrungen von Feuerwehr- und Zivilschutzleuten zu den besten Lösungen führte.

**Auch das Verfassen von Pressemitteilungen will gelernt sein**

Als praktische PR-handwerkliche Übung wartete auf alle Workshop-Teilnehmer schliesslich die Aufgabe, eine Fülle von Informationen aus einer gemeinsamen Aktion von Feuerwehr und Zivilschutz zur Behebung von Unwetterschäden zu einer möglichst aussagestarken Medienmitteilung zu verarbeiten. Der vorangehende Kurzvortrag über die Technik des Communiqué-Aufbaus lieferte das notwendige Rüstzeug dazu.

Um den Workshop-Ablauf nicht zu beeinträchtigen, aber Schulatmosphäre gar nicht erst aufkommen zu lassen, wurden weder Lösungen eingesammelt noch kritisiert. Vielmehr erhielten alle Teilnehmer zum Abschluss jeder praktischen Übung einen professionellen Lösungsvorschlag ausgehändigt, der zum Vergleich mit der eigenen Lösung herangezogen werden konnte.

Abschluss des Workshops bildete die Übergabe des Pflichtenhefts für PR- und Informationsverantwortliche. Da einmal Gelerntes nicht auf ewig sitzt, und weil den Veranstaltern viel daran liegt, dass praktische Erfahrungen gut verarbeitet werden, soll künftig jährlich einmal ein Erfa-Treffen aller Workshop-Teilnehmer stattfinden. Dieses dient ausschliesslich dem Austausch von positiven und negativen Erfahrungen.

Das Echo der Teilnehmer auf den PR-Workshop war ausserordentlich positiv. Die gelungene Verschmelzung von professionellem Know-how mit vielen praktischen Fallbeispielen aus dem Zivilschutz- und Feuerwehralltag machte den eigentlichen Wert der Veranstaltung aus. Die Workshop-Unterlage mit den zahlreichen Checklisten und Musterlösungen wird vielen Informationsverantwortlichen während Jahren als handliches Nachschlagewerk gute Dienste leisten.

**Balanceakt mit Netz**

Die eigenen Erfahrungen im praktischen Feuerwehr- bzw. Zivilschutzalltag werden zeigen, wie weit die PR- und Informationsverantwortlichen mit dem Erlernten zu-

rechtkommen. Doch ganz auf sich gestellt bleiben sie nicht. Die PR-Agentur, die den Workshop konzipierte und durchführte und die Begleitdokumentation geschaffen hat, steht auch künftig allen Informationsverantwortlichen mit fachlichem Rat zur Verfügung. Die Informationsverantwortlichen haben die Möglichkeit, sich in schwierigen Kommunikationssituationen kostenlos professionell beraten oder erarbeitete Mediencommuniqués beurteilen zu lassen. Nur in jenen Fällen, wo die Agentur selber die Hand anlegen muss, werden ihre Dienste honorarpflichtig sein.

**Ist der Chef nicht PR-bewusst, sind dem Informationsverantwortlichen die Hände gebunden**

Als nächstes sollen die Vorgesetzten der PR- und Informationsverantwortlichen in der Feuerwehr und im Zivilschutz darauf vorbereitet werden, wie mit den Informationsverantwortlichen zusammenzuarbeiten ist. Dazu sollen Präsentationen im Rahmen der Jahresrapporte dienen.

Workshop-Leitern und -Teilnehmern wurde nämlich sehr schnell bewusst, dass ein funktionierendes Vertrauensverhältnis zwischen Vorgesetzten und Informationsverantwortlichen eine wichtige Voraussetzung für gute PR-Arbeit ist. ▣

**... IN  
... IN FORM  
... INFORMIERT**

Jedem Mitglied des Schweizerischen Zivilschutzverbandes wird die Zeitschrift «Zivilschutz» mit allen wichtigen Infos gratis nach Hause geliefert.

**... Werden Sie Mitglied!  
Telefon 031 381 65 81**

**Von A bis WC**



**Ohne Chemie und Wasser. Praktisch, hygienisch – auch bei Wasserausfall.**

**Gute Zeiten für den Zivilschutz.**

- Multifunktionale Liegen
- Hygiene-Anlagen
- Zubehör für Grossanlagen
- etc.

**Informieren Sie sich über unser weiteres Angebot!**

BZS-Zulassung N3-88



**ACO Zivilschutzeinrichtungen**  
Allenspach + Co. AG  
Postfach 117  
4612 Wangen bei Olten  
Telefon 062 212 58 85-88  
Telefax 062 212 16 52